

NACHRICHTEN

Umgang mit Stress

Giswil – Stress kann die Aufmerksamkeit erhöhen und die Leistungsfähigkeit fördern. Etwas Stress schadet nicht, wichtig ist, dass man die Energie nützt und nicht darin stecken bleibt und so im Dauerstress landet. Hanny Hoffmann-Infanger aus Wilen vermittelt Interessierten Ansätze dazu. Der Vortrag findet in der Betagensiedlung Giswil am Mittwoch, 9. März, statt. Unkostenbeitrag 10 Franken (pd/red).

PRO SENECTUTE

Sanft durch den Alltag

pd/red. Wer will nicht leicht, schmerzfrei und mit Freude durch den Alltag gehen? Den ganzen Tag ist man oft in Bewegung, schenkt aber den alltäglichen Bewegungsabläufen keine Beachtung, was nicht selten zu Verspannungen und zu Schmerzen führen kann. «Gentle Moves» heisst «sanfte Bewegungen». Und genau



darum geht es beim Kurs von Pro Senectute Obwalden, bei dem es noch freie Plätze hat.

Durch diesen Kurs wird man beweglicher und dadurch weniger sturzgefährdet. Bewegungsabläufe, wie zum Beispiel aus der Badewanne steigen, werden verbessert und gefestigt. Die Daten sind jeweils montags am 14. und 21. März, am 11., 18. und 25. April sowie am 2. Mai. Der Kurs findet in Sarnen statt. Anmeldungen sind bis am 29. Februar an Telefon 041 660 57 00 oder per E-Mail an info@ow.pro-senectute.ch zu richten.

SARNEN: Kollegitheater
Wenn «Parzival» zur «Parzi-Wahl» wird

Das Kollegitheater hat den schnörkellosen «Parzival» von Lukas Bärfuss ausgewählt. Die musikalische Inszenierung soll Gefühle wecken.

ROMANO CUONZ

Wer Wolfram von Eschenbachs «Parzival» heute begegnen will, hat die Qual der Wahl: Da gibt es Versionen von Lukas Bärfuss, Tankred Dorst, Peter Handke oder gar Richard Wagner. Alle setzen sich auf ihre Weise mit dem ebenso schönen wie törichtem, ebenso starken wie neugierigen Jungen auseinander. Stets aber steht im Mittelpunkt dieser Antiheld im Narrenkostüm, der kein Ritter werden sollte und dann doch zum roten Gralsritter wurde.

Der heurige Regisseur des Kollegitheaters Sarnen, Geri Dillier, hat – in Zusammenarbeit mit dem eingeschworenen Team – die Version von Bärfuss ausgewählt. Diese Wahl kann Dillier gut begründen: «Bärfuss erzählt uns die Geschichte in seinem Stück knapp und ohne Pathos, ja ganz nah an der fantastischen Geschichte, die uns Wolfram von Eschenbach vor über 800 Jahren aufgezeichnet hat.» Das Stück entspricht den jungen Spielern.

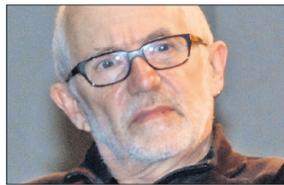
Das Versprechen des Regisseurs

«Wir versuchen die Geschichte dieses wilden und suchenden Narren auf der Bühne so zu erzählen, dass auch in der heutigen Zeit wieder echte Gefühle geweckt werden», verspricht Geri Dillier. Dies etwa, wenn von Liebe und Lust, von Abenteuern, Gewalt und Kampf, von Verzweiflung und Trauer die Rede sei.

Dabei will das Kollegitheater einmal mehr all seine Stärken ausspielen: Daniel Mattmann hat für eine elfköpfige Theatermusik Stücke komponiert, die nicht



Hier wird fleissig geprobt: Lorenzo Nanculaf als Parzival und Melanie von Wyl als Sigune. Am Boden liegt Fredrik Allgén als Schionatulander, der gefallene Geliebte von Sigune.



«Wir versuchen, die Geschichte so zu erzählen, dass auch in der heutigen Zeit wieder echte Gefühle geweckt werden.»

GERI DILLIER, REGISSEUR

einfach nur untermalen, sondern ganze Szenen dramatisch mitgestalten. Viele, was nicht gut dargestellt werden kann – die Kämpfe etwa –, wird mit Gitarre, Keyboard, Schlagzeug oder Marimbafon in Szene gesetzt. Auch das Element Tanz spielt wieder eine grosse Rolle: Das bunte Treiben um die Tafelrunde des stolzen Königs Artus oder die Liebesgeschichte am Hof der schönen Königin Conduiramour, all die Abenteuer Parzivals eben, werden dank der Choreografie von Gianni Schwager und Silja Mattmann bewegt und farbig.

Zum Kollegitheater Sorge tragen
Geri Dillier hat in Sachen Regie schon einiges erlebt, aber die gegenwärtige Arbeit mit der tollen Zusammenarbeit

aller – vom Bühnenbild übers Licht bis zu den Kostümen und der Maske, von der Musik bis zum Tanz – sei einzigartig. Die jungen Mitspieler und Musizierenden seien voll bei der Sache, würden sich gegenseitig beflügeln, und so sei denn auf dieser Bühne eine erstaunlich hohe Qualität möglich. «Tragen wir Sorge zum Kollegitheater, es ist etwas Grossartiges», ruft Geri Dillier – nun schon mit Blick in die Zukunft – den Verantwortlichen zu.

HINWEIS

Kollegitheater Sarnen, «Parzival» von Lukas Bärfuss. Aufführungen im Alten Gymnasium: 5., 11., 12., 16., 18. und 19. März um 19.30 Uhr. Mehr Infos: www.kollegitheatersarnen.ch

ANZEIGE

WIE LEGEN SIE AN?

Gold
+ Immobilien
+ Sparkonto

ideal für:
Frau Omlin

Lassen Sie sich beraten:



Die richtige Mischung macht's.

Der individuelle, auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmte Anlagemix ist entscheidend, um Ihr Geld optimal anzulegen.

Wir sind für Sie da. Versprochen.
www.owkb.ch

 **Obwaldner
Kantonalbank**

SARNEN: Samariterverein

Mit Effizienz durch ein aktives 2015

Rekorde bildeten den Schwerpunkt der 73. Vereinsversammlung: eine imposante Jubilarschar und 887 geleistete Postendienst-Stunden.

pd/red. Präsidentin Sonja Wiget durfte an der Vereinsversammlung vom 19. Februar um die 50 Vereinsmitglieder und 4 Gäste herzlich willkommen heissen. Es wurde in stillem Gedenken an unser Ehrenmitglied und ehemaligen Vereinsarzt Dr. Wespi eine Schweigeminute eingelegt und ihm für seine wertvolle Arbeit gedankt.

Über den gedruckt vorliegenden Jahresbericht hinaus kam die Präsidentin unter anderem auf das Jodlerfest und diverse Gross-Events zu sprechen. Das Jahr 2015 zeigt eine imposante Bilanz: Der Samariterverein Sarnen wurde für 12 Sportanlässe und 5 gesellschaftliche Events aufgeboden. 138 Samariter standen während total 887 geleisteten Stunden im Postendienstesatz. Ein Schwerpunkt war der Einsatz am Jodlerfest. Zudem konnten die Sarnen Samariter

7 Intensiv-Nothilfekurse anbieten, 114 Personen ausbilden und durften 155 Blutspender verzeichnen.

Die technische Kommission und der Vorstand erbrachten Höchstleistungen. Aufgrund einer Reorganisation und aus ökologischen Gründen wurde 2015 die letzte Altkleidersammlung in dieser Form vollzogen. Neu sind die Container mit dem Samariter-Aufkleber zu beachten, das heisst, die Altkleider dort zu entsorgen, sodass es weiterhin einen Beitrag in die Kasse geben wird.

Rekordverdächtige Vereinstreue

Für eine weitere Amtsdauer wurde Präsidentin Sonja Wiget und als technische Leiterinnen Bernadette Omlin und Sonja Wiget mit Applaus bestätigt. Rekordverdächtig ist die grosse Schar der Sarnen Jubilare. Gleich neun Mal konnte ein 40-Jahr-Jubiläum gefeiert werden: Josef Burch, Romy Burch, Theres Burch, Romy Camenzind, Beatrice d'Angelo, Trudi Kathriner, Klara Seiler, Leander Walker, Marie-Theres Zumstein. Ferner 30 Jahre: Peter Rohrer, Martin Küchler; 20 Jahre: Margrit Ziegler. Empfänger der Henry-Dunant-Medaille sind: Maya Bucher, Rosmarie Burch, Agnes Ziegler, Brigitte Hitz.



Von links: Agnes Ziegler, Peter Rohrer, Rosmarie Burch, Leander Walker, Maya Bucher, Trudi Kathriner, Sepp Burch, Marie-Theres Zumstein, Brigitte Hitz, Margrit Ziegler.